



- 
54. *Verordnung der Landesregierung vom 29. Juni 2004, mit der das Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Hall und Umgebung geändert wird*
55. *Verordnung der Landesregierung vom 13. Juli 2004, mit der die Zweite Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 geändert wird*
56. *Verordnung des Landeshauptmannes vom 29. Juli 2004, mit der hinsichtlich der Schlepplifte die Bezirksverwaltungsbehörden zur Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Landeshauptmannes ermächtigt werden*
57. *Kundmachung der Landesregierung vom 5. August 2004 betreffend die Aufhebung einer Festlegung im Flächenwidmungsplan der Stadt Innsbruck durch den Verfassungsgerichtshof*
58. *Kundmachung der Landesregierung vom 5. August 2004 betreffend die Aufhebung einer Festlegung im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tux durch den Verfassungsgerichtshof*
- 

## **54. Verordnung der Landesregierung vom 29. Juni 2004, mit der das Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Hall und Umgebung geändert wird**

Aufgrund der §§ 7 Abs. 1 lit. a und 10 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001, LGBl. Nr. 93, wird verordnet:

### **Artikel I**

Die Verordnung, mit der das Entwicklungsprogramm betreffend überörtliche Grünzonen für die Kleinregion Hall und Umgebung erlassen wird, LGBl. Nr. 64/1993, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 16/2003, wird wie folgt geändert:

(1) Die Anlage zu § 1 Abs. 2 wird in der Weise geändert, dass die in den Anlagen 1 bis 4 zu dieser Verordnung dargestellten Teile der Gste. 41, 42/1, 58/3, 89/1,

135, .137, 283/1, 287/2, 362/1, 363, 364/1, 364/2, 365, 664/3, 665/2 und 845, KG Gnadenwald, von der Festlegung als überörtliche Grünzone ausgenommen werden.

(2) Die Anlagen 1 bis 4 werden durch Auflegung zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Abteilung Raumordnung-Statistik des Amtes der Tiroler Landesregierung während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden verlautbart.

### **Artikel II**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

*Anlagen 1 bis 4*

## 55. Verordnung der Landesregierung vom 13. Juli 2004, mit der die Zweite Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 geändert wird

Aufgrund des § 36 Abs. 1 des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBL. Nr. 41, wird verordnet:

### Artikel I

Die Zweite Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBL. Nr. 43/2004, wird wie folgt geändert:

Im § 1 Abs. 1 hat die Z. 5 zu lauten:

„5. Gamswild vom 1. August bis 15. Dezember, im Bezirk Lienz bis 31. Dezember;“

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**Liener**

## 56. Verordnung des Landeshauptmannes vom 29. Juli 2004, mit der hinsichtlich der Schleplifte die Bezirksverwaltungsbehörden zur Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Landeshauptmannes ermächtigt werden

Aufgrund des § 13 Abs. 3 des Seilbahngesetzes 2003, BGBl. I Nr. 103, wird verordnet:

### § 1

#### Ermächtigung

(1) Die örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden werden ermächtigt, hinsichtlich der Schleplifte die dem Landeshauptmann nach dem Seilbahngesetz 2003 obliegenden Aufgaben und Befugnisse in seinem

Namen wahrzunehmen.

(2) Von der Ermächtigung nach Abs. 1 ausgenommen sind Schleplifte, die sich über die Grenzen eines politischen Bezirkes hinaus erstrecken.

### § 2

#### In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:  
**van Staa**

Der Landesamtsdirektor:  
**i. V. Schwamberger**

## 57. Kundmachung der Landesregierung vom 5. August 2004 betreffend die Aufhebung einer Festlegung im Flächenwidmungsplan der Stadt Innsbruck durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 139 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes und § 2 Abs. 1 lit. j des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBL. Nr. 8/1982, in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 53/1989 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 11. Juni 2004, V 9/04-11, die Verordnung betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Innsbruck (Änderung Nr. AL-F22), Beschluss des Gemeinderates vom 16. Juli 1997, aufsichts-

behördlich genehmigt durch Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 6. Juli 1998 und kundgemacht durch Anschlag an der Amtstafel in der Zeit vom 27. Juli 1998 bis 18. August 1998 sowie durch Verlautbarung im Boten für Tirol und in der Tiroler Tageszeitung vom 22. Juli 1998, insoweit als gesetzwidrig aufgehoben, als damit für die am weitesten im Westen liegende Fläche der in der Flächenwidmungsplanänderung als „Wohngebiet“ gewidmeten, in oranger Farbe dargestellten Flächen die Widmung „Wohngebiet“ festgelegt wird.

Der Landeshauptmann:  
van Staa

Der Landesamtsdirektor:  
i. V. Schwamberger

## 58. Kundmachung der Landesregierung vom 5. August 2004 betreffend die Aufhebung einer Festlegung im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Tux durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 139 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes und § 2 Abs. 1 lit. j des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBL. Nr. 8/1982, in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 53/1989 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 14. Juni 2004, V 11/04-10, die Verordnung der Gemeinde Tux, Beschluss des Gemeinderates vom 25. Jänner 1999,

aufsichtsbehördlich genehmigt mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 21. September 1999 und kundgemacht durch Anschlag an der Amtstafel in der Zeit vom 30. September 1999 bis 15. Oktober 1999, insoweit als gesetzwidrig aufgehoben, als damit für das Grundstück Nr. 1699/4, KG Tux, die Widmung „Sonderfläche Hotel - Pension für maximal 28 Betten“ festgelegt wird.

Der Landeshauptmann:  
van Staa

Der Landesamtsdirektor:  
i. V. Schwamberger

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.**  
**Vertr.-Nr. GZ 02Z030080 M**

**DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung**  
**6010 Innsbruck**

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf. Der Preis für das Einzelstück beträgt € 0,10 je Seite, jedoch mindestens € 1,-. Die Bezugsgebühr beträgt € 18,- jährlich.

Verwaltung und Vertrieb: Kanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. 555.  
Druck: Eigendruck